

KinderKinoKreativ

Bilderbuchkino lebendig gestalten

Informationen und Tipps zur Arbeit mit Bilderbuchkinos

Von Gabi Fliegerbauer und Ingrid Schneider, Landesfachstelle, Außenstelle Regensburg

Was ist ein Bilderbuchkino? Das Wichtigste in Kürze

- **Ist das wirklich Kino?**

Nicht direkt! Denn beim Bilderbuchkino geht es nicht um bewegte Bilder, sondern um die Bilder aus einem Bilderbuch, die als Dias einer größeren Gruppe von Kindern gezeigt werden können. Parallel dazu wird die Geschichte des Buches vorgelesen oder erzählt. Die Kino-Atmosphäre entsteht durch die Verdunkelung im Raum.

- **Was ist der Unterschied zum Vorlesen?**

Die Bilder an der Wand erlauben jedem Kind ein optimales Betrachten – wesentlich besser als z. B. beim Vorlesen vor einer größeren Gruppe. Auch die Atmosphäre ist eine völlig andere als beim Vorlesen.

- **Ist das besser als Kino?**

Es ist anders. Die Bilder können länger auf die Kinder wirken, man kann je nach Bedarf und Stimmung länger verweilen, wiederholen und die Reaktionen der Kinder angemessen berücksichtigen. Ein Bilderbuchkino regt zum genaueren Hinsehen und zum Beschäftigen mit den Bildern und der Geschichte an.

- **Welche (technische) Ausstattung wird benötigt?**

Sie brauchen einen verdunkelbaren Raum und einen Diaprojektor mit Leinwand oder freier weißer Wandfläche. Für selbst gemachte oder andere „digitale“ Bilderbuchkinos (s. S. 7) brauchen Sie einen PC / ein Notebook mit Beamer, eine Software wie Power Point und ebenfalls eine geeignete Projektionsfläche.

Für die Kinder bieten sich Sitzgelegenheiten auf dem Fußboden an: großer Teppich, Sitzkissen, Decken, Sitzsäcke etc.

Was bringt das Bilderbuchkino der Bibliothek?

- **Eine kostengünstige Veranstaltungsmöglichkeit**

Fast alle Bibliotheken können Bilderbuchkinos durchführen – manchmal scheitert es an der Verdunkelung, hier ist Improvisationstalent gefragt... Da die Bilderbuchkinos kostenlos ausgeliehen werden können, entstehen lediglich Portokosten für die Rück- oder Weitersendung.

- **Mittel der Leseförderung, Öffentlichkeitsarbeit und Profilierung**

Derartige Veranstaltungen dienen der Leseförderung, sind ein Mittel der Öffentlichkeitsarbeit und wirken sich positiv auf die Selbstdarstellung der Bibliothek innerhalb der Gemeinde etc. aus.

Was bringt das Bilderbuchkino den Kindern?

- **Spaß!**

Bilderbuchkino macht Kindern Spaß und weckt die Freude am Umgang mit Büchern!

- **Imaginationsfähigkeit**

Kinder erlernen auf diese Art und Weise das Imaginieren, d. h. die Fähigkeit aus Texten eigene Bilder im Kopf entstehen zu lassen. „Lesen ist Kino im Kopf“ heißt es so schön und genau dazu werden Kinder beim Bilderbuchkino angeregt. Aus den Buchstaben werden Farben, Formen, Menschen, Tiere, Geräusche, Gefühle und noch vieles mehr. Der Erwerb dieser Fähigkeit ist angesichts der Medienvielfalt heute nicht mehr für alle Kinder selbstverständlich, kann aber durch die intensive Beschäftigung mit (Bilder-)Büchern, wie es ja auch beim Bilderbuchkino der Fall ist, angeregt und gefördert werden. Durch die Phantasie der Kinder werden die Bilder und die Geschichte lebendig.

- **Beitrag zur Problembewältigung**

Die Geschichten der Bilderbuchkinos können zur eigenen Problembewältigung beitragen, da häufig Themen aus der unmittelbaren Erfahrungswelt der Kinder behandelt werden.

- **Förderung von Kreativität und sprachlicher Ausdrucksfähigkeit**

Wenn das Angebot Bilderbuchkino mit Begleitaktionen durchgeführt wird, dann hat dies positiven Einfluss auf die Kreativität und sogar auf die sprachliche Ausdrucksfähigkeit der Kinder.

- **Steigerung der Konzentrationsfähigkeit**

Sich über einen längeren Zeitraum intensiv mit einem Thema zu beschäftigen steigert die Konzentrationsfähigkeit der Kinder.

- **Soziales Gruppenerlebnis**

Gemeinsam mit anderen Kindern ein Bilderbuchkino anzuschauen ist ein positives soziales Gruppenerlebnis.

Wann kann ein Bilderbuchkino durchgeführt werden?

- **Nachmittagsveranstaltung**

Bilderbuchkinos können als eigenständige Veranstaltung (mit Begleitprogramm, s. S. 6) durchgeführt werden. Dazu eignet sich ein Nachmittagstermin am besten, da sich das Publikum dabei aus „freiwilligen“ interessierten Kindern zusammensetzt. Die Bibliothek sollte an diesem Nachmittag geschlossen sein, denn der normale Ausleihbetrieb lenkt die Kinder zu sehr ab (s. auch Ablaufplanung, S. 4).

- **Regelmäßiger Turnus**

Bei dieser Form der Veranstaltungsarbeit empfiehlt sich ein regelmäßiger Turnus (z. B. einmal im Monat, jeweils am gleichen Wochentag). Hier gilt es nach Möglichkeit auch, die vor Ort bestehenden sonstigen Angebote für Kinder und Familien zu berücksichtigen, damit man nicht in Konkurrenz dazu steht.

- **Saisonaler Turnus**

Falls monatliche Veranstaltungen die eigenen Ressourcen überfordern, lässt sich auf saisonale Veranstaltungen ausweichen (Fasching, Ostern, Schulbeginn, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten etc.). Mittlerweile ist der Fundus an Bilderbuchkinos der Landesfachstelle zu diesen Themen stark erweitert, so dass es trotz Nachfrage durchaus Chancen gibt, einen geeigneten Titel auszuleihen.

- **Im Rahmen einer Führung**

Bilderbuchkinos können auch im Rahmen einer Führung (Kindergarten, Grundschulklasse) gezeigt werden. Hier kann das Bilderbuchkino in das übrige Programm eingebettet sein oder auch als Ausklang der Führung stehen. Ein umfassendes Begleitprogramm erübrigt sich dann entweder ganz oder beschränkt sich auf eine (kurze) Aktion.

Wo sollte die Veranstaltung stattfinden?

- **In der Bibliothek!**

Nach Möglichkeit sollte ein Bilderbuchkino in den Räumen der Bibliothek gezeigt werden, um die Aktion eindeutig mit der Bibliothek in Zusammenhang zu bringen. Falls dies aus technischen oder organisatorischen Gründen nicht möglich ist, ist zu überlegen, wie man noch am ehesten einen Bezug zur Bibliothek herstellen kann, der dann auch für die Kinder deutlich wird.

- **Gemütliche Atmosphäre schaffen!**

Unabhängig davon sollte es sich um einen gemütlichen Raum handeln. Sitzkissen sind Stühlen vorzuziehen. Zu viel freier Raum hinter dem Rücken der Kinder verführt zum neugierigen Umdrehen und kann ablenken. Im Zweifel kann die Fläche durch Plakatwände o. ä. optisch verkleinert werden.

Wer eignet sich als Zielgruppe?

- **Vor- und Grundschulalter**

Bilderbuchkinos eignen sich am besten für Kindergarten- und Grundschulkinos der ersten zwei Klassen. Bei problemorientierten Titeln (Sterben, Ausländer, Arbeitslosigkeit) kann die Altersgrenze auch nach oben variieren. Die untere Altersgrenze hängt von der gewählten Thematik ab. Lustige Titel können auch schon von jüngeren Kindergartenkindern bewältigt werden, die untere Altersgrenze liegt bei 3 Jahren.

- **Festlegung einer Altersgruppe**

Für Nachmittagsveranstaltungen empfiehlt es sich, einen Altersbereich festzulegen (z. B. 4 bis 6 Jahre) und dann auch für Einhaltung zu sorgen. Problematisch können hier jüngere Geschwisterkinder sein, die gerne „untergeschoben“ werden... Es lohnt sich, hier hart zu bleiben und jüngere Kinder höchstens in Begleitung eines Elternteils zu akzeptieren. Je weniger homogen eine Gruppe ist, desto schwieriger kann die Veranstaltung werden!

- **Homogene Gruppen**

Kindergartengruppen und Schulklassen sind im Umgang meist einfacher als bunt zusammengewürfelte Gruppen. Außerdem stehen hier immer noch Erzieher/innen und Lehrkräfte zur Seite, um im Fall des Falles regulierend einzugreifen.

- **Gruppengröße**

Je nach eigener Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit Kindern liegt die empfohlene Gruppengröße zwischen 20 – 30 Kindern. Manchmal finden Bilderbuchkinos auch vor wesentlich größeren Gruppen statt, empfehlenswert ist dies nur bei ausreichender personeller Ausstattung und entsprechender Erfahrung. Sonst kann zu große Unruhe entstehen und die Konzentration der Kinder beeinträchtigt werden. Neueinsteiger sollten zur eigenen Sicherheit die maximale Gruppengröße von vornherein festlegen (max. 20) und mit Anmeldeverfahren arbeiten.

Personal / -bedarf

- **Fremdleistung erwägen**

Wer sagt, dass Sie alles selber machen müssen? Erzieherinnen in Elternzeit, engagierte Mütter oder sonstige Freiwillige stellen sich vielleicht gegen eine kleine Aufwandsentschädigung oder sogar vollkommen ehrenamtlich zur Verfügung! Optimal ist ein festes Team, gerade bei einem regelmäßigen Veranstaltungsprogramm, damit sich der Zeitaufwand pro Person in vertretbaren Grenzen hält. Wichtig: Alles Organisatorische muss von der Bibliothek ausgehen, außerdem muss am Tag der Veranstaltung eine mit der Bibliothek vertraute Person dauerhaft anwesend sein!

- **Unterstützung einplanen!**

Bei offenen Veranstaltungen (nachmittags) ist eine ausreichende personelle Unterstützung unerlässlich!! Erfahrungsgemäß empfehlen wir für einen reibungslosen Ablauf nach Möglichkeit **drei** Personen aus der Bibliothek: Vorlesen, technische Unterstützung (Bedienung des Diaprojektors oder des Notebooks), gezieltes Betreuen einzelner Kinder (Toilettengang, Angst, Störungen, Verweigerung etc.) sowie Hilfe bei anschließenden Bastelaktionen. Alternativ, wenn dies nicht möglich ist, können Eltern um Mithilfe gebeten werden.

Anmeldung – Werbung - Ablaufplanung

- **Anmeldung**

Je nach Einschätzung oder Erfahrung vor Ort empfiehlt es sich, mit Anmeldung und / oder kostenlosen Eintrittskarten zu arbeiten, um die Teilnehmerzahl im vorgegebenen Rahmen zu halten und die Altersvorgabe bei der Anmeldung gleich zu überprüfen.

- **Werbung und Information**

Offene Veranstaltungen brauchen eine entsprechende Bewerbung. Überlegen Sie sich eine Ankündigung, die inhaltlich sowohl für Handzettel als auch für Pressemitteilungen geeignet ist. Neben dem Titel des Bilderbuchkinos macht eine kurze Beschreibung schon mal auf die weitere Geschichte neugierig. Ort, Zeit, Altersempfehlung, Anmeldeverfahren und Veranstalter stellen die übrigen formalen Angaben dar.

- **Ablaufplanung**

Wie schon erwähnt, sollte das Bilderbuchkino nach Möglichkeit außerhalb der Öffnungszeiten oder in einem separaten Raum gezeigt werden. Auch ein Schild an der Tür mit entsprechendem Hinweis „Bitte nicht stören“ oder „Wegen Veranstaltung bis xx Uhr geschlossen“ hilft Störungen zu vermeiden. Bei offenen Nachmittagsveranstaltungen sollten die Eltern im Vorfeld eine verbindliche Abholzeit genannt bekommen.

Vorbereitung auf Vorlesen – Erzählen - Technik

• Vorlesen

Grundvoraussetzung für eine gelungene Bilderbuchkino-Veranstaltung ist die eigene gründliche Vorbereitung. Text und Bilder sollten im Vorfeld gut studiert werden und vor dem inneren Auge präsent sein. Lautes Vorlesen ist bei der Vorbereitung hilfreicher als stummes Lesen und zeigt bereits schwierige oder markante Stellen auf.

• Erzählen

Wirkungsvoller als das bloße Ablesen eines Textes erweist sich das freie Erzählen der Geschichte, da der Kontakt zu den Kindern direkter ist. Allerdings erfordert dies einige Übung (und auch etwas Mut), so dass sich diese Form weniger für den Neueinstieg eignet.

• Technik / Zusammenspiel Vorlesen - Technik

Zur Vorbereitung gehört selbstverständlich auch dazu, sich mit der Technik vertraut zu machen. Wie funktioniert der Diaprojektor? Wo steht er am günstigsten? Dient eine Wand oder Leinwand als Hintergrund? Wie wirken die Bilder darauf? Gleiches gilt auch für Notebook und Beamer. Funktionieren die Geräte, ist die Verdunkelungsmöglichkeit ausreichend? Wer bedient die Geräte (u. U. kurze Einführung einplanen)? Der/die Vortragende steht oder sitzt idealerweise seitlich zwischen Publikum und Leinwand und kann so jederzeit Blickkontakt halten. Routinierte Vortragende bedienen den Diaprojektor selber, ansonsten sollte man sich dabei auf alle Fälle unterstützen lassen. Die helfende Person benötigt unbedingt eine Kopie des Buches, in der genau markiert ist, wann weitergeschaltet werden soll.

Es geht los: Begrüßung – Einstimmung - Klangschale

• Begrüßung und Einstimmung

Überlegen Sie sich eine Einstimmung für die Kinder. Bei der Begrüßung kann man sich vor Beginn noch vergewissern, ob alle Kinder gut sitzen und sehen. Nach ein paar einführenden Worten können die Kinder evt. mit einem gemeinsamen Lied oder einem Musikstück zur Geschichte hingeführt werden.

• Einsatz einer Klangschale

Um höchste Konzentration zu erhalten, eignet sich der Einsatz einer Klangschale. Dabei werden die Kinder dazu motiviert, so lange zuzuhören, bis der Klang vollständig verklungen ist (und das kann relativ lange dauern!). In der Regel sind selbst unruhige Gruppen so fasziniert, dass nach dem Verklängen ein optimaler Einstieg in die Geschichte gelingt!

Vorlesen – Stimme – Erzählen - Interaktion

• Vorlesen / Einsatz der Stimme

Wer in die Materie erst einsteigt, sollte sich tatsächlich auf das reine Vorlesen beschränken. Dabei ist auf deutliche Aussprache und ausreichende Lautstärke (bei großen Gruppen evt. mit Mikrophon) zu achten. Die Stimme ist beim Bilderbuchkino das wichtigste Gestaltungselement und kann Stimmungen, Gefühle und Spannung entsprechend wiedergeben.

• Erzählen / Interaktion

Erst mit zunehmender Erfahrung entsteht eine Sicherheit, die eine Mischung aus Vorlesen und freiem Erzählen erlaubt. Auch die Kinder können eingebunden werden: Geben Sie den Kindern genügend Zeit, die Bilder zu betrachten und fordern Sie dazu auf, zu erzählen, wie-

derkehrende Textelemente mitzusprechen oder an passender Stelle Geräusche zu erzeugen. Falls sich einzelne Kinder zu intensiv beteiligen, darf ein Hinweis erfolgen, dass auch andere zu Wort kommen möchten. Die Interaktion mit den Kindern ist oft nicht ganz einfach: Nichts ist wirklich planbar und immer besteht die Möglichkeit, dass auch mal was schief läuft. Hier hilft nur Übung, Mut und das Selbstbewusstsein, Pannen nicht unbedingt auf sich selber zu beziehen...

- **Interaktion mit homogenen Gruppen**

Stellen Sie sich im Vorfeld darauf ein, dass es einen Unterschied macht, ob Sie eine homogene Gruppe (Kindergartengruppe, Schulklasse) vor sich haben oder das Bilderbuchkino als freie Veranstaltung durchführen. Die Kinder homogener Gruppen kennen sich untereinander und trauen sich meist mehr, aus sich herauszugehen. Die Zusammensetzung einer Gruppe kann u. U. auch Einfluss auf die Dauer der Veranstaltung haben. Je mehr sich die Kinder einbringen – und das ist bei einer homogenen Gruppe wahrscheinlicher – umso länger kann die reine Vorführzeit dauern.

- **Interaktion in einer offenen Nachmittagsveranstaltung**

Offenen Gruppen muss häufig erst die Schwellenangst genommen werden, hier ist größeres Fingerspitzengefühl gefragt. Je größer die Altersunterschiede in einer offenen Gruppe sind, umso schwieriger ist es, alle Kinder angemessen zu berücksichtigen. Auch hier kann die Gruppenzusammensetzung wieder Einfluss auf die Dauer haben. Bei einer unruhigen Gruppe kann es erforderlich sein, die Geschichte ein wenig zu kürzen. Für jüngere Kinder, die sich nicht so lange konzentrieren können, empfiehlt sich eine möglichst kurze Geschichte.

Begleitprogramm

- **Grundsätzliches**

Wird das Bilderbuchkino als eigenständige Veranstaltung angeboten, ist ein entsprechendes Begleitprogramm dazu unerlässlich. Dauert die gesamte Veranstaltung z. B. 1 ½ Stunden, so bleibt mindestens 1 Stunde Zeit für weitere Aktionen. Sie erhalten Veranstaltungstipps zu einzelnen ausgewählten Bilderbuchkinos.

- **Gespräch**

Unmittelbar nach der Bilderbuch-Vorführung bietet sich natürlich zunächst ein Gespräch an. Neben der Frage, wie es den Kindern gefallen hat, was sie am lustigsten / traurigsten etc. fanden, geht die Unterhaltung am besten in die Richtung „ist euch das auch schon mal passiert“ – hier findet in der Regel eine gute Beteiligung statt, und die „Vielredner“ müssen auch schon mal gebremst werden.

- **Aktionselemente**

Nach dem Zuhören bzw. Stillsitzen wäre die Gelegenheit zur Bewegung ideal. Damit dies nicht zu unkontrolliertem „Rumtoben“ entgleist (es sei denn, dies ist unproblematisch möglich), bietet sich ein kurzes Bewegungsspiel an. Dies muss nicht unbedingt thematisch passend sein und kann auch aus dem „Kindergeburtstags-Fundus“ stammen (s. Bewegungsspiele bei den Veranstaltungstipps). Danach können wieder ruhigere Aktivitäten wie Basteln, Malen angeboten werden. Mit Hilfe einer Klangschale signalisiert man den Kindern meist sehr wirkungsvoll, dass etwas Neues beginnt und führt sie wieder zusammen.

- **Malen und Basteln**

Hier bietet sich an, thematisch auf die zuvor erzählte Geschichte einzugehen (s. Veranstaltungsvorschläge). Ein wichtiger Grundsatz lautet: Weniger ist mehr! Je weniger Personal ver-

füßbar ist bzw. je jünger die Kinder sind, desto einfacher sollte die Bastelarbeit sein. Aufwändigere Arbeiten erfordern viel Mithilfe! Oft reicht schon eine einfache Ausmalaktion oder Herstellung eines kleinen Lesezeichens mit passendem Motiv. Wer selber gerne bastelt oder über ein Team von Helferinnen verfügt, kann natürlich interessantere Projekte in Angriff nehmen. Unabdingbar ist dabei, die Bastelarbeit vorher auszuprobieren und evt. Tücken im Vorfeld zu erkennen.

Tipp: Es gibt immer Kinder, die besonders schnell fertig sind (meist Mädchen) oder auch mal gar keine Lust auf das gemeinsame Bastelprogramm haben (meist Jungen...). Hier empfiehlt es sich, ein „Ersatzprogramm“ bereitzuhalten: Mandalas (gibt es auch mit Jungen- oder Indiermotiven, z. B. zum Download bei kidsweb.de), leeres Papier z. B. für Papierflieger.

Verabschiedung

- **Kann sein, muss aber nicht!**

Eine Verabschiedung am Schluss rundet die Veranstaltung ab, ist aber nicht immer problemlos möglich. Häufig werden schon die ersten Kinder abgeholt, während die letzten noch basteln. Es kann also auch ein „offenes Ende“ geben, das kommt den Bedürfnissen der Kinder oft mehr entgegen als eine erzwungene gemeinsame Verabschiedung.

- **Werbung für nächste Veranstaltungen**

Nutzen Sie in jedem Fall die Gelegenheit, auf den nächsten Bilderbuchkinotermin oder andere Kinderveranstaltungen hinzuweisen.

Bilderbuchkinos selber machen

- **Wieso selber machen?**

Was tun, wenn Sie ein bestimmtes Bilderbuch zeigen möchten, z. B. weil es Ihnen so gut gefällt oder das Thema wichtig ist und es dazu kein fertiges Bilderbuchkino gibt? Dann besteht die Möglichkeit, selber ein Bilderbuchkino zu erstellen.

- **Rechtliches**

Und bevor Sie loslegen, sollten Sie beim Verlag um Erlaubnis ersuchen, die Bilder einzuscannen oder zu fotografieren und dann Kindern als Bilderbuchkino in einer Veranstaltung vorzuführen. Wichtig ist der Hinweis darauf, dass es sich um eine nichtkommerzielle Veranstaltung handelt! Zeigen Sie das Bilderbuchkino einer geschlossenen Gruppe (Kindergarten, Schulklasse), so gibt es rechtlich weniger Probleme. Die Verlage reagieren recht unterschiedlich, also einfach probieren...

- **Technisches**

Die Bilder des Bilderbuchs können eingescannt werden. Das geht vor allem dann gut, wenn das Bild nicht über eine Seite hinausgeht. Anderenfalls besteht die Möglichkeit, das Bilderbuch mit der Digitalkamera abzufotografieren. Wichtig in jedem Fall: Es stört die Kinder nicht, wenn der Text zu sehen ist, wenn Teile des Fußbodens sichtbar sind oder das Bild etwas schief geraten ist. Die erstellten Bilder können dann in eine Präsentationssoftware wie PowerPoint eingebunden und über „Bildschirmpräsentation“ gezeigt werden.

- **Zeitaufwand**

Für diese Prozedur muss natürlich ein entsprechender Zeitaufwand eingeplant werden. Andererseits lassen sich die technischen Arbeiten auch ganz gut an Jugendliche in Familie und Freundeskreis oder andere computerbegeisterte Freiwillige delegieren.

Bezugsquellen für Bilderbuchkinos

• Wollen Sie ein Bilderbuchkino ausleihen?

- Sie können Bilderbuchkinos über die Landesfachstelle beziehen. Näheres dazu finden Sie auf unserer Homepage unter

<http://www.lfs.bsb-muenchen.de/Informationen/lesefoerderung/bilderbuchkinos.htm>

Über Neuanschaffungen informiert Sie die Homepage oder der Newsletter!

- Viele **Kreisbildstellen** oder **Medienzentralen** verleihen ebenfalls Bilderbuchkinos.

- Außerdem bieten auch einige **Verlage** ihre populärsten Bilderbücher als Bilderbuchkino an, z. T. sogar kostenlos zum Ausleihen, manche verkaufen ihre Titel zu einem günstigen Preis.

Esslinger Verlag

Der Esslinger Verlag leiht kostenlos Dias oder CD-ROMs aus. Die Geschichten vom Raben Socke gibt es z. B. als Dias. Andere Titel liegen als Power Point Präsentation vor.

Informationen / Ansprechpartnerin:

Katja Straub

k.straub@esslinger-verlag.de

Telefon 0711 / 310594-91

Telefax 0711 / 310594-77

oder im Internet unter

<http://www.esslinger-verlag.de/extras/bilderbuchkino/index.php>

Übersicht der vorhandenen Titel:

<http://www.esslinger-verlag.de/extras/bilderbuchkino/bilderbuchkino.pdf>

Dias:

Alles echt wahr! (Moost / Rudolph)
Alles erlaubt! (Moost / Rudolph)
Alles meins! (Moost / Rudolph)
Alles wieder gut! (Moost / Rudolph)
Die kleine schwarze Henne (Pogorelskij / Spirin)
Ein Engel für mich (Kramer / Ackroyd)
Gespenster, Geister, Gänsehaut: daraus 2 Geschichten
Martha und Müffel (Most / Neuendorf)
Von Drachen, Rittern und Piraten, daraus 2 Geschichten

CDs (PowerPoint):

Gans schön schlau (Church)
Mein Freund Knopf und die Geschichte, wie man Freunde findet (Brée / Schober)
Knopf und die Geschichte von den magischen Briefen (Brée / Schober)
Fliegen lernen (Meschenmooser)
Alles mutig (Moost / Rudolph)
Gut gemacht, Bummelschaf (Church)
Russel, das schlaflose Schaf (Scotton)

Moritz Verlag

Der Verlag bietet zahlreiche Bilderbuchkinos kostenlos zum Verleihen an, meist jedoch ältere Titel, die schon vergriffen sind und somit für die Bibliothek nicht mehr gekauft werden können.

Informationen / Ansprechpartner:

Markus Weber

moritzverlag@t-online.de

Telefon: 069 / 4305084

Fax 069 / 4305083

Dias (eine Auswahl):
Blauer Hund (Nadja)
Die kleine Rette-sich-wer-kann (Corentin)
Der Miesepeter (Corentin)
Detektiv John Chatterton (Pommaux)

Spinat! (Valckx)
Floris & Maja (Elzbieta)
Tinka (Rascal)
Lorenz ganz allein (Vaugelade)
Ein Stern für dich (Cicheportiche)

Anfragen zur eigenen Erstellung von Bilderbuchkinos steht der Verlag positiv gegenüber, sofern Bibliotheken bei der Vorführung keinen Eintritt verlangen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Verlag.

• Wollen Sie ein Bilderbuchkino kaufen?

Hier gibt es auf dem Markt im Wesentlichen zwei Anbieter, die fertige Bilderbuchkinos vertreiben. Die Landesfachstelle besitzt nahezu das gesamte Programm dieser beiden Anbieter. Die Kosten für ein Bilderbuchkino oder die digitale Variante belaufen sich auf ca. 80.- Euro.

media nova Verlag GmbH

Weinzierlstr. 13
84036 Landshut
Tel. 0871 / 274621
E-Mail: info@medianovaverlag.de
Internet: <http://www.medianovaverlag.de>

Matthias-Film

Gänsheidestr. 67
70184 Stuttgart
Tel. 0711 / 240512
E-Mail: info@matthias-film.de
Internet: <http://www.matthias-film.de>

Loewe Verlag

Seit kurzem vertreibt der Loewe Verlag zu einigen Titeln ebenfalls Bilderbuchkinos, die für 10.- Euro in Form einer CD-ROM erhältlich sind. Allerdings ist nach Aussage der Büchereizentrale Lüneburg die Qualität noch verbesserungsfähig. Außerdem muss das Buch noch zusätzlich gekauft werden. Da Bilderbücher keinen Verlagsschwerpunkt bilden, gibt es im Moment erst fünf relevante Titel:

Kim kann stark sein (Zöller)
Ich will! Ich will! (Frey)
Ich und mein Papa (Ritchie)

Lachen ist die beste Medizin (Geißler)
Psst! Ein Engel... (Reider)

Tivola

Der Tivola-Verlag vertreibt unter der Bezeichnung „Bilderbuch-Kino“ bzw. „Schirmbuch“ DVDs, die jeweils mehrere (sehr bekannte) Bilderbücher enthalten. Zu den Bildern wird der Text vorgelesen und musikalisch untermalt (das ließe sich natürlich auch ausschalten...). Gedacht ist das ganze eigentlich für Zuhause (bzw. in Bibliotheken für die Ausleihe), kann aber auch für Veranstaltungen genutzt werden. Eine DVD kostet 12,99 EUR und enthält ca. 6 Bilderbücher in deutsch und z. T. in englisch.

Internet: <http://www.tivola.de/bilderbuchkino.html>

Eine Auswahl der momentan 13 Produktionen:

Herzlichen Glückwunsch, Pauli!
Ein Geschwisterchen für Pauli
Pauli, Hilfe ein Gespenst
Frohe Ostern, Pauli
Pauli, wo ist Nickel?
Lauras Geheimnis
Lauras Weihnachtsstern
Lauras Sternenreise
Laura und die Traummonster
Tommy ist (k)ein Angsthase
Willie ganz ohne Windel
Willie bleibt wach
Willie will nicht
Willie hilft mit
Willie immer zuerst
Willie traut sich was

Pauli, komm wieder heim!
Pauli, du schlimmer Pauli!
Streit mit Edi
Großer Pauli, kleiner Pauli
Fröhliche Weihnachten!
Nasebohren ist schön
Ein kleines Krokodil mit ziemlich viel Gefühl
Das kleine Krokodil und die große Liebe
Socke und Flocke
Mama hat was mitgebracht
Post für den Tiger
Guten Tag, kleines Schweinchen
Ich mach dich gesund, kleiner Bär
Oh, wie schön ist Panama
Komm, wir finden einen Schatz
Riesenparty für den Tiger